

Ostermorgen für Frühaufsteher

DAS ETWAS ANDERE ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE! WIE WÄRE ES WENN IHR EUREN OSTERMORGEN MAL ANDERS STARTET?

Das heißt ganz früh als Familie aufstehen, vor dem Sonnenaufgang und euch dann auf den Weg machen. Sonnenaufgang ist dieses Jahr an Ostern in Kirchberg um 6:53 Uhr.

Lest euch die Anregungen am besten am Samstag kurz durch und entscheidet, was ihr davon umsetzen möchtet.

DINGE DIE IHR MITNEHMEN/BEREIT LEGEN KÖNNT, WENN IHR WOLLT:

- Kinderbibel (sucht kurz vorher die Seiten mit der Auferstehungsgeschichte heraus) oder nehmt den Text unten
- evtl. Taschenlampen
- Osterüberraschungen (Eier, Schokohäsle....) für den Rückweg
- packt evtl. für kleinere Kinder Ostersymbole (Hahn, Seil, Kreuz, Stein, Licht) in eure Jackentasche
- Evtl. etwas Duftöl

DIE IDEE DAHINTER

Wir machen uns im Dunkeln auf den Weg...

Für die Männer und Frauen (Jünger), die ganz viel Zeit mit Jesus verbracht haben - an ihn glaubten, war es seit Karfreitag dunkel, weil sie so traurig waren, dass ihr Freund Jesus gestorben war.

...und kommen beschenkt voller Hoffnung und Freude zurück.

Erlebt die Geschichte mit und lasst euch von dem Neuanfang in der Geschichte, der wie ein Sonnenaufgang ist, überraschen.

Zieht euch etwas Warmes an, geht auf den Balkon oder macht einen kleinen Spaziergang zu einem schönen Plätzchen, einem Hügel oder ähnliches.

Auf der zweiten Seite findet ihr Fragen und Impulse zum Nachdenken für euren Spaziergang.

ALTERNATIVE FÜR LANGSCHLÄFER:

Lauft einfach gleich nach dem Anziehen und vor dem Frühstück los. Bei einem Spaziergang mit Morgenstimmung kann man sich nochmal so richtig an die Ostergeschichte erinnern lassen. Sprecht über die Ostersymbole aus der Jackentasche, oder lest die Ostergeschichte aus der Kinderbibel vor, oder erzählt euch gegenseitig die Geschichte.



FAMILIEN*Zeit*

FÜR DEN WEG:

Seid mal ganz leise und hört mal, welche Geräusche es gibt?

Was denkt ihr was passiert, wenn die Sonne aufgeht, gibt es da andere Geräusche?

Hier könnt ihr, wenn ihr möchtet, die Ostersymbole aus der Jackentasche holen und auf dem Weg die Geschichte erzählen, wie Petrus Jesus verleugnet (Hahn), Jesus gefangen genommen wird (Seil), am Kreuz stirbt (Kreuz), begraben wird (Stein) und aufersteht (Licht). Weiter Symbole findet ihr auch bei unserem „Osterweg für zuhause“.

Gedanken für die Erwachsenen (oder schon ältere Kinder):

- Welche Stimmen hörst Du in Deinem Leben?
- Welche hörst Du gerne?
- Welche würdest Du gerne nicht hören und warum?
- Bei welchen Stimmen in Deinem Leben würdest Du gerne genauer hinhören?
- Hast Du schon mal das Gefühl gehabt, dass Gott mit Dir spricht? Wie hat sich das angefühlt?
- Was sagt Gott wohl über die Stimmen in Deinem Leben, die Du nicht gerne hörst? Vielleicht magst Du ja mal darüber nachdenken oder ihn in einem stillen Moment danach fragen. Wer weiß – vielleicht bricht Gott hier einen Neuanfang auf.

AUF DEM „HÜGEL“ ANGEKOMMEN:

Lest den folgenden Text: „Es war am Sonntagmorgen in aller Frühe. Die Sonne ging gerade auf. Da machten sich ein paar Frauen auf den Weg zum Grab. Sie hatten Öl dabei, das mit duftenden Kräutern versetzt war. Damit wollten sie Jesus salben.“

KURZER EXKURS: WARUM SALBUNG?

Zu dieser Zeit wurde der Körper eines toten Menschen mit wohlriechenden Ölen eingerieben. Auf diese Weise wollte man den Verstorbenen (z.B. einen König) noch einmal ehren.

Heute können wir uns gegenseitig segnen. Wenn wir uns segnen, sprechen wir uns gegenseitig zu, dass Gott an unserer Seite ist und das Beste für uns bereit hält.

Wenn ihr mögt, könnt ihr euch nun gegenseitig segnen –indem ihr euch gegenseitig mit dem Öl ein Kreuz auf die Hand oder auf die Stirn malt und euch dabei zuspricht: „Gott ist mit Dir“. Ihr könnt euch natürlich auch ohne Öl gegenseitig ein Kreuz auf die Hand oder die Stirn malen.

„Wer wird uns den schweren Stein vom Grab wegrollen?“, fragte die eine. Aber als sie ankamen, sahen sie erstaunt, dass das Grab offen war. Jemand hatte den Stein weggerollt! Sie gingen in die Grabkammer hinein. Sie war leer! Jesus lag nicht mehr da! Vielleicht hat ihn jemand gestohlen? Traurig und verwirrt standen die Frauen da. „Was sollen wir jetzt tun?“, fragte die andere.“



FAMILIENzeit

Wenn die Sonne noch nicht aufgegangen ist, könnt ihr ja solange gemeinsam warten und überlegen, welche Osterlieder ihr kennt. Vielleicht fällt euch ja eins ein, das ihr direkt gemeinsam singen könnt?

WENN DIE SONNE AUFGHT:

Lest den folgenden Text: „Da traten plötzlich zwei Männer zu ihnen, die ganz hell leuchteten. Die Frauen erschrakten und fürchteten sich sehr. Sie wagten nicht, die Männer anzusehen, und blickten zu Boden. „Ihr braucht Jesus nicht hier zu suchen, sagten die Männer. „Denn Jesus ist nicht mehr tot. Er lebt! Gott hat ihn auferweckt! Genau wie Jesus es angekündigt hat!“ Die Frauen liefen zu den Jüngern und erzählten ihnen, was geschehen war, „Das glauben wir nicht“; riefen die Jünger. „Das kann nicht wahr sein!“ Nur Petrus rannte zum Grab, um nachzusehen, was passiert war. Tatsächlich! Jesus war nicht mehr da! Petrus schüttelte erstaunt den Kopf. JESUS LEBT!“

Bibeltexte nach „Die große Bibel für Kinder“ Tanja Jeschke und Marijke ten Cate

Welche Gefühle hatten die Frauen wohl im Laufe der Geschichte?

- *Von traurig über besorgt, überrascht, enttäuscht, vielleicht selbst ungläubig? Freudig...*
- *Ja, es gibt Hoffnung! Jesus lebt! Gott ist so mächtig, dass er den Tod überwunden hat – was kann uns dann hier auf der Erde schon noch passieren, wenn wir diesen mächtigen Gott an unserer Seite haben!?*

RÜCKWEG:

Vielleicht gelingt es euch Eltern, die mitgebrachten Osterüberraschungen heimlich unterwegs zu verstecken. So, dass die Kinder, wie die Frauen die Freude suchen müssen.

GEDANKEN FÜR DIE ERWACHSENEN:

Kennt ihr das, wenn man irgendwie das Gefühl hat, der Morgen kommt einfach nicht? Vielleicht habt ihr das heute Morgen erlebt... Die Sonne wollte und wollte einfach nicht aufgehen. Ich jedenfalls habe es einmal erlebt. Früh morgens stand ich auf, um mit Freunden auf einem Berg Gitarre zu spielen und zu singen. Leider hatten wir dabei die Außentemperatur unterschätzt, die unter dem Gefrierpunkt lag, aber es konnte ja nicht mehr lange dauern. Wir sangen und sangen und wendeten unseren Blick nicht vom Horizont ab, bis die Sonne endlich ihre Strahlen durch die Wolkendecke schob und der Tag begann. Fast schon hatte ich gedacht, sie würde an dem Tag gar nicht aufgehen. Vielleicht kennt ihr das, wenn ihr nochmal an die Stimmen denkt, die in euer Leben reinsprechen – jene Stimmen, die ihr nicht gerne hören möchtet, die ihr gerne loswerden möchtet. Vielleicht sind es äußere Stimmen von Menschen, die euch zu schaffen machen – vielleicht auch innere Stimmen. Zweifel, Sorgen, Ängste, Selbstkritik, Vergleichen,... Diese Stimmen können unser Leben wirklich schwer machen. Manchmal begegnen uns diese Stimmen nur kurz, aber manchmal bleiben sie auch wochenlang, monatelang oder jahrelang.

EIN ANGEBOT DES CVJM KIRCHBERG/MURR

ANSPRECHPARTNER: CHRISSI@CVJM-KIRCHBERG.DE



FAMILIEN*Zeit*

Und wir fühlen uns ein bisschen wie im Dunkeln. Wir fühlen uns wie in der Nacht – alles ist dunkel, die Dunkelheit schränkt unsere Sicht ein – wir sehnen uns nach dem Tag, sehnen uns danach, dass endlich die Sonne aufgeht und wir klarer sehen.

In der Ostergeschichte kam das Licht mit Jesus in die Welt – und auch heute noch bringt Jesus Licht in die Welt! Was würde Gott zu den Stimmen sagen, die Dir nicht gefallen? Bist Du bereit, dass er Licht in diese Dunkelheit bringt? Bist Du bereit, dass er Erneuerung bringt, sowie jeder Frühling ein Neuanfang nach dem tristen, kalten, stummen, dunkel, ja scheinbar toten Winter ist? Der Gott, der Jesus vom Tod auferweckt hat, möchte auch in Dein Leben Licht bringen.

**WIR WÜNSCHEN EUCH EIN BESONDERES OSTERFEST MIT
VIEL HOFFNUNG UND FREUDE!**

EIN ANGEBOT DES CVJM KIRCHBERG/MURR

ANSPRECHPARTNER: CHRISSI@CVJM-KIRCHBERG.DE